



PRESSEINFO

28.05.2020

Pfahlbauten Bodensee Neustart 2020

Unter dem Motto „See-Natur-Weltkultur!“ starten die Pfahlbauten nach der Corona-bedingten Pause in die Saison 2020. Ab Pfingsten hat das älteste Freilichtmuseum am Bodensee wieder täglich geöffnet. Mit einem veränderten Museumskonzept sollen die Menschen für die Stein- und Bronzezeit vor 6000 Jahren begeistert werden. Ein frisch installierter Rundgang als Einbahnstraße ist berührungs- und begegnungsfrei eingerichtet. Mit Info-Punkten, Beach-Flags und Schautafeln ist eine leichte Orientierung möglich. Die frühe Geschichte des Sees, das Welterbe „Pfahlbauten rund um die Alpen“, Ötzi und seine Zeitgenossen, ihre Krankheiten und Arzneimittel sind aktuelle Themen. Auch Umweltentwicklungen wie das Ende der Eiszeit, die Rodung des Uferwaldes oder der Untergang der Pfahlbauten nach einem Klimawandel im 9. Jh. v. Christus werden thematisch aufgearbeitet und dürfen zum Nachdenken anregen. Für den Sommer sind weitere Ausstellungen geplant – etwa zur Ernährung in der Steinzeit und „Uhlidis Küche“.

In nur wenigen Wochen ist auch eine neue Website entstanden. Eine weitere Neuerung ist das Online-Ticketing, das bereits rege in Anspruch genommen wird. Im Zuge des „Neustarts 2020“ legt das Museum selbstverständlich großen Wert auf alle gesundheitsrelevanten Aspekte. „Wir haben uns viele Gedanken gemacht, um einerseits die Sicherheit von Besuchern und Mitarbeitern, andererseits aber auch die Qualität der inhaltlichen Vermittlung zu gewährleisten. Wie die ersten Reaktionen von Familien und Radfahrern zeigen, hat sich dieser Aufwand gelohnt“, so Museumsdirektor Gunter Schöbel. Ein Besuch der Pfahlbauten am Rande des ältesten Naturschutzgebietes am Bodensee ist auch 2020 einen Ausflug wert. Der Mix aus Vermittlung und Naturerlebnis mit dem Blick auf den ganzen Überlinger See bietet ein ganz besonderes Freizeiterlebnis.

Geöffnet: ab dem 31. Mai wieder täglich von 10 bis 18 Uhr, am 29. und 30. Mai von 11 bis 17 Uhr.
Info: Telefon 07556/928900 · www.pfahlbauten.de.

Kontakt:

Prof. Dr. Gunter Schöbel
mail@pfahlbauten.de

Bild 1: Der neue Rundgang mit „Uhlidi“ im Pfahlbaumuseum. Cop. Pfahlbaumuseum/Schöbel frei

Bild 2: Pfahlbauten am Bodensee. Cop. Pfahlbaumuseum/Schellinger abdruckfrei